

des Cäsar auf drei; ferner, wenn die Garumni desselben nicht für einen besonderen Stamm zu halten sind, auf zwei, und wenn in den Preciani die Pindedunni stecken, auf einen. In diesem Falle blieben nur noch die Garites übrig, die sich mit keinem der von Plinius angegebenen Namen vereinigen lassen.

#### D. Recapitulation.

Das Resultat der bisherigen Untersuchungen besteht in der Feststellung, dass Aquitanien in der begrenzten Bedeutung der späteren Provinz Novempopulonia eine von den Kelten verschiedene Bevölkerung gehabt habe, und dass diese, wie schon Strabo sie bezeichnet, vielmehr eine den Iberern nahe stehende gewesen sei; dies wird durch die vielfache Uebereinstimmung in der Toponymie Hispaniens und Aquitaniens bestätigt. Allerdings hat hierbei vieles Einzelne unerledigt bleiben müssen, weil es bei verschiedenen Namen bisher noch an jedem Schlüssel fehlt, indessen das wirklich Erwiesene berechtigt zu der Annahme, dass sich im Laufe der Zeit auch dort noch Manches aufhellen dürfte.

Wir können jedoch diesen Gegenstand nicht verlassen, ohne von Neuem eine Controverse aufzunehmen, deren bereits in der Abhandlung über die Einwanderung der Iberer in die pyrenäische Halbinsel gedacht worden ist<sup>1</sup>. Diese Controverse dreht sich nämlich darum, ob Aquitanien schon in früher Vorzeit, wie wir ausgeführt haben oder erst seit dem fünften oder sechsten Jahrhundert nach Christus von Hispanien aus bevölkert worden sei; die letztere Meinung hat neuerdings in Bladé in seinen *Études sur l'Origine des Basques* einen Vertreter gefunden<sup>2</sup>. Da diese Meinung im vollen Widerspruche mit der

<sup>1</sup> S. die bezeichnete Abhandlung. S. 30.

<sup>2</sup> Paris 1869. Prem. part. chap. 2. p. 40. et suiv. Man würde dem Verfasser dieses Werkes Unrecht thun, wollte man ihm nicht eine grosse Befähigung für dergleichen Arbeiten zusprechen. Eine eingehende Kritik des Buches findet sich in der *Revue critique d'histoire et de littérature*. 1870. N. 12 u. 13. Sehr zu bedauern ist es, dass Bladé die Mängel seines Buches durch ein gänzlichliches Aufgeben aller und jeder Rücksicht in seinem Urtheile über andere Schriftsteller zu ersetzen strebt; ähnliche Ueberhebungen sind in Deutschland selten, in Frankreich seltener.